

Vorlage Nr. 095/2011



**LANDRATSAMT  
WALDSHUT**

28.06.2011

**Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten  
Ordnungsamt**

**Informationen zu den Themen "Digitaler Sprechfunk" und "Integrierte Leitstelle"**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	13.07.2011	öffentlich	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

**Sachverhalt:**

Die bundesweite Einführung des digitalen Sprechfunks wird die bisherigen Kommunikationsstrukturen gravierend verändern. Die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), zu welchen die Landespolizei, die Bundespolizei, der Zoll, die Feuerwehren, die Rettungsorganisationen, das Technische Hilfswerk und der Landeskatastrophenschutz gehören, verwenden analoge Funkstrukturen zur Kommunikation. Diese bisher organisationseigenen Funksysteme werden durch ein einheitliches, bundesweites, digitales Sprechfunk- und Datensystem abgelöst.

Mit einer Powerpoint-Präsentation werden die Ausschussmitglieder über den Stand der Einführung des digitalen Sprechfunks unterrichtet. Diese technischen Neuerungen werden auch den Betrieb der vom Landkreis und dem DRK-Kreisverband Waldshut e. V. gemeinsam betriebenen Integrierten Leitstelle berühren.

Die Leitstelle Waldshut hat im Juni 2001 den Betrieb aufgenommen. Die nunmehr 10 Jahre alte Funk- und Telefontechnik entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Auch ist die zehnjährige Garantie der Ersatzteilversorgung durch den Hersteller ausgelaufen.

Die notwendige Anpassung der Leitstellentechnik trifft nahezu zeitgleich mit der Anbindung der Funktechnik an das neue digitale Sprech- und Datenfunk zusammen. Der zeitliche Ablauf der Erneuerung (voraussichtlich 2013) und die Kosten der technischen Anpassung sollen in der Sitzung erläutert werden.

**Finanzierung:**

Die konkreten Maßnahmen sowie die hierdurch entstehenden Kosten werden rechtzeitig mit einer eigenen Vorlage dargestellt und den Kreisgremien zur Beschlussfassung unterbreitet.

Bollacher  
Landrat